

## Glossar

<b>Aufzuchtzeit</b>	Zeit, in der Jungwild von den Elterntieren aufgezogen wird und von ihrer Betreuung abhängig ist. Die Aufzuchtzeit folgt auf die Setzzeit.
<b>Setzzeit</b>	Zeit, in der Jungwild geboren (gesetzt) wird; in der Regel Ende April bis Anfang Juli, bei manchen Wildarten abweichend (z.B. Feldhase schon im Februar / März).
<b>Schalenwild</b>	Wildlebende Paarhufer; Hirsch, Reh, Gams und Wildschwein.
<b>Wildruhezonen</b>	Bedeutende Wildlebensräume, welche nach speziellen Kriterien ausgeschieden werden. Wildruhezonen sind behördenverbindlich und haben Einfluss sowohl auf Freizeitaktivitäten als auch auf den Jagdbetrieb.
<b>Wildeinstandsgebiete</b>	Aufenthaltort von Wild (besonders Schalenwild), wo es sich in Deckung geborgen fühlt. Art, Grösse und Verteilung der Wildeinstandsgebiete in Wechselbeziehung zu Nahrungsplätzen sind massgebend für die örtlichen, oft jahreszeitlich unterschiedlichen Lebensmöglichkeiten der Wildarten.
<b>Waldreservate</b>	Waldreservate haben eine langfristige, mindestens 50 Jahre garantierte Zielsetzung, welche insbesondere der Erhaltung und Verbesserung der Artenvielfalt von Flora und Fauna dient. Waldreservate werden in Naturwaldreservate, wo jegliche forstliche Aktivität ausgeschlossen ist, und in Sonderwaldreservate mit der Möglichkeit für naturschützerisch begründete Massnahmen unterteilt.
<b>Kantonale Naturschutzgebiete</b>	Einzelne, durch den Regierungsrat mit Verfügung geschützte Gebiete (§ 6 ff NHV vom 14.11.1980; BGS 435.141).
<b>Wettkampfkarten</b>	OL-Spezialkarten, die nach den Bestimmungen des OL-Verbandes hergestellt und in einer grösseren Auflage gedruckt werden und für Wettkämpfe verwendet werden können.
<b>Trainingskarten</b>	OL-Spezialkarten von kleineren Waldgebieten, die in der Regel mit Computerprinter oder Fotokopierverfahren vervielfältigt werden und nur für Klubtrainings Verwendung finden.
<b>Laufgebiet</b>	Jener Teil eines Waldgebietes, der im Rahmen eines Anlasses (Wettkampf oder Training) von der gemäss Waldverordnung massgebenden Zahl von Läufern frequentiert wird.